

ENTWICKLUNGS- KONZEPT

IM RAHMEN DER FÖRDERUNG NACHWUCHSLEISTUNGSSPORT

NÖ Ruderverband

Konzeptzeitraum: **2022 bis 2024**¹

Version vom **04.01.2022**

¹ Der Konzeptzeitraum ist an jenen Zeitraum anzulehnen, den die Bundes-Sport-GmbH für den jeweiligen Bundes-Sportfachverband vorsieht (Olympiazyklus Wintersport (bis 2026) bzw. Sommersport (bis 2024))

1 Problemlage und Handlungsbedarf

Leitfrage: Woraus ergibt sich ein Handlungsbedarf in Bezug auf den Nachwuchsleistungssport (Beschreibung der Ausgangssituation, Anzahl der aktiven Kinder und Jugendlichen in der Sportart, Strategie des zuständigen Bundes-Sportfachverbandes, ...)?

A) Präambel

Mit der Förderung Nachwuchsleistungssport verfolgt das Land Niederösterreich das Ziel einer langfristigen, strukturierten Heranführung von NachwuchssportlerInnen zur Erbringung sportspezifischer nationaler bzw. internationaler Höchstleistungen.

In diesem Sinne werden effektive und effiziente Maßnahmen und Projekte unterstützt, die den talentiertesten und motiviertesten Kindern ein hochwertiges Zusatzangebot zum herkömmlichen Vereinstraining bieten und dadurch bereits in frühen Jahren die technischen, taktischen und konditionellen Grundvoraussetzungen für eine spätere erfolgreiche Karriere im Hochleistungssport schaffen.

Niederösterreichs Sportfachverbände können eine Förderung Nachwuchsleistungssport für Maßnahmen und Projekte des Sportfachverbandes selbst bzw. von kooperierenden Nachwuchsstützpunkten beantragen und werden nach Maßgabe der zugrundeliegenden Förderrichtlinien unterstützt.

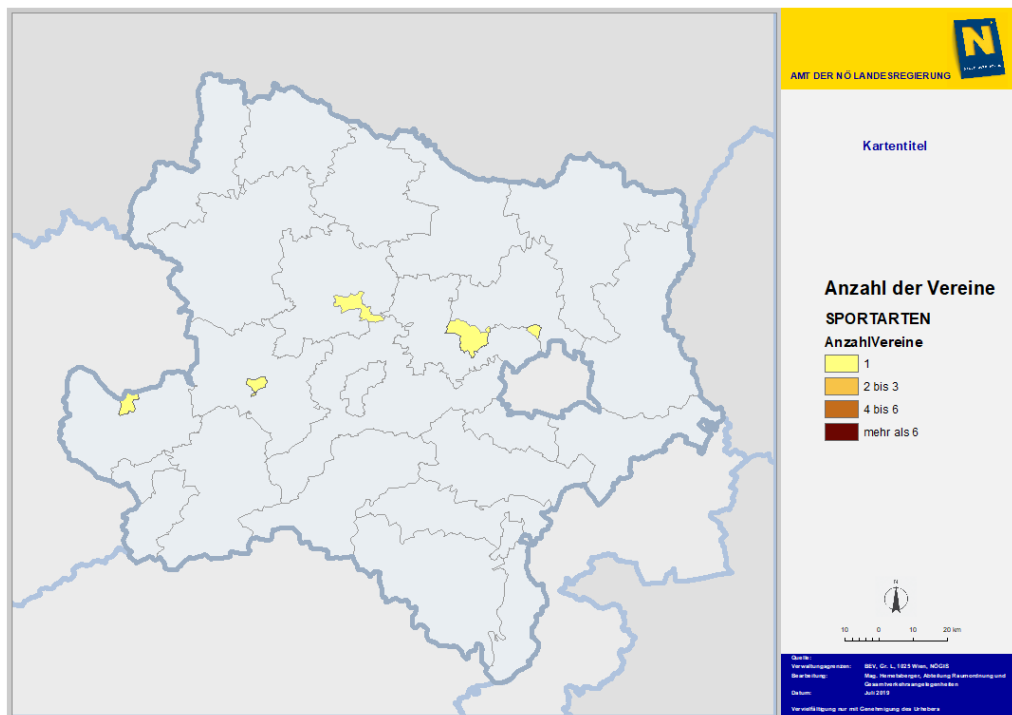
Nachfolgende Kapitel erklären mit Fokus auf den Nachwuchs die Ausgangssituation in der Sportart, zeigen angestrebte Entwicklungsrichtungen auf und regeln die mit den geförderten Projekten im Zusammenhang stehenden spezifischen Auflagen und Bedingungen für den wirkungsorientierten und wirtschaftlichen Einsatz der gewährten Sportfördermittel.

Die aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen des NÖ Sportgesetzes bzw. die Regelungen der Allgemeinen Richtlinie des Landes Niederösterreich für Sportförderungen und der Spezielle Richtlinie des Landes Niederösterreich für die Förderung Nachwuchsleistungssport bleiben hiervon unberührt und bilden einen integrierenden Bestandteil der vorliegenden Ausführungen.

B) Ausgangssituation und Förderbedarf

Im Jahr 2020 vertritt der NÖ Ruderverband die Interessen von 11 Vereinen und 103 wett-kampforientierten Mitgliedern. 5 NÖ Vereine engagieren sich im Nachwuchs und ermög-lichen 12 Mädchen und 27 Burschen (insgesamt 39 Kindern bzw. Jugendlichen) unter 18 Jahren die Sportart Rudern wettkampfmäßig zu betreiben.

In Bezug auf die regionale Verteilung der in NÖ gemeldeten Vereine mit wettkampforien-tierter Nachwuchsarbeit ergibt sich folgendes Bild:



Lt. SPORT AUSTRIA (BSO) Mitgliederstatistik liegt Niederösterreich gemessen an der Anzahl der Vereine im Jahr 2020 an erster Stelle. Hinsichtlich der Anzahl an Mitglieder ergibt sich ein anderes Bild. Hier liegt man hinter den Bundesländern Wien und Oberösterreich zurück.

	Vereine	% Vereine	Mitglieder	% Mitglieder
Burgenland	0	0%	0	0%
Kärnten	5	11%	721	13%
Niederösterreich	11	24%	727	14%
Oberösterreich	9	20%	1108	21%
Salzburg	3	7%	315	6%
Steiermark	0	0%	0	0%
Tirol	0	0%	0	0%
Vorarlberg	0	0%	0	0%
Wien	10	22%	1.524	28%
Sonstige	8	17%	962	18%
Gesamt	46		5.357	

Die Betrachtung der Vereins- und Mitgliederentwicklung der letzten Jahre in Österreich und Niederösterreich zeigt ein ähnliches Bild. So ist die Anzahl der Vereine österreichweit als auch niederösterreichweit im Wesentlichen gleich geblieben. Was die Mitgliederentwicklung betrifft, ist landes- sowie bundesweit ein leichter Rückgang im Vgl. zu 2015 im Ausmaß von 8% zu verzeichnen.

Im Jahr 2020 waren 34 Nachwuchsleistungssportlerinnen und –sportler der Jahrgänge 2007 bis 2001 in fünf unterschiedlichen NÖ Rudervereinen aktiv (Basis Ruderpass).

	männlich	weiblich	gesamt
2001	3	0	3
2002	4	1	5
2003	1	2	3
2004	0	3	3
2005	6	1	7
2006	4	3	7
2007	4	2	6
Gesamt	22	12	34

	gesamt
Korneuburger Ruderverein Alemannia	4
Union Ruderverein Pöchlarn	5
Steiner Ruderclub (in Koop. mit Ruderunion. Melk)	13
Tullner Ruderverein	7
Sportunion Wallsee, Sektion Rudern	5
Gesamt	34

Ein wesentliches Erkennungsmerkmal erfolgreicher Nachwuchsarbeit stellte die Einberufung in Nachwuchs-Nationalkader des Österreichischen Ruderverbandes dar. Der Sichtungskader U19 (Stand Februar 2020) ergibt in diesem Zusammenhang folgende NÖ Quoten:

	Kadergröße	davon aus NÖ	NÖ Quote
Mädchen	24	3	13%
Burschen	27	0	0%
Gesamt	51	3	6%

C) Analyse bestehender Angebote

Die Arbeit und damit die Kosten fallen in den nachwuchsleistungssporttreibenden Rudervereinen an und werden die seitens des Landes NÖ gewährten Förderungen nach den nachfolgend angeführten Kriterien an die Vereine weitergegeben werden, womit insbesondere die Ausgaben für die Trainertätigkeit zum Teil finanziert wird:

Pos.	Aufteilung NEU in Teilbudgets	in %
1	Trainergrundeinsatz Nachwuchsleistungssport im Verein (Förd. max. 1 Person / Verein)	15,00%
2	Teilnahme Vereinstrainer an der Trainertagung bzw. Abschluss einer Instruktoren-/Trainerausbildung	10,00%
3	Mitglieder Schüler und Junioren nach Juniorenpassliste (Stand nach ÖM) ergänzt um Teilnehmer Schulencup	25,00%
4	Ergebnis ÖM und LM lt. Punkten (wie bisher)	50,00%
		<hr/> 100,00%

Die Förderung des Landes NÖ für den Nachwuchsleistungssport wird nach den oben angeführten Prozentsätzen in Teilbudgets aufgegliedert und das Teilbudget nach den folgenden Kriterien an die Vereine mit aktivem Nachwuchsleistungssport weiter gegeben.

Erläuterung zu Punkt 1 (Förderung Trainergrundeinsatz):

Vereine, die Nachwuchsleistungssport mit einem staatlich geprüften Instruktor/Trainer übernehmen, erhalten zur Abgeltung der daraus resultierenden Kosten einen Grundzuschuss für je eine Person pro Verein. Voraussetzung für den Zuschuss die Meldung durch den Verein unter Angabe des Trainers sowie der betreuten Nachwuchsleistungssportler bis zum 30. November jeden Jahres an den Sportwart des NRV, eine Eintragung der Nachwuchsleistungssportler in die Juniorenpassliste des Österr. Ruderverbandes ist nicht zwingend vorgesehen.

Erläuterung zu Punkt 2 (Förderung Trainerfortbildung):

Neben der aktiven Betreuung ist die rudersportliche Fortbildung der Instruktoren/Trainer von wesentlicher Bedeutung, eine gute Vernetzung der NÖ Nachwuchsinstruktoren/-trainer mit dem Bundesfachverband als auch deren laufende Fortbildung ist für ein Fortkommen der NÖ Nachwuchsruderer in die Nachwuchsleistungskader des Österr. Ruderverbandes mehr als förderlich.

Das Teilbudget 2 wird (nach Köpfen) für Teilnahme der Instruktoren/Trainer, die im Nachwuchsleistungssport tätig sein, an der jährlichen Trainertagung des Österreichischen Ruderverbandes sowie für Personen mit neu abgeschlossener Instruktoren/Trainer-Ausbildung den Vereinen zugewiesen.

Die Vereine haben für eine Förderinanspruchnahme die entsprechenden Personen bis zum 30. November jeden Jahres an den Sportwart des NRV zu melden.

Erläuterung zu Punkt 3 (Grundförderung Nachwuchsmannschaft)

Die Aufnahme in die Juniorenpassliste des ÖRV berechtigt zur Teilnahme an Regatten des Österreichischen Ruderverbandes, den NÖ Landesmeisterschaften und den Österreichischen Meisterschaften im Schüler- und Juniorenbereich. Sie ist Indiz für eine nachwuchsleistungssportliche Aktivität. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Feststellung der Anzahl der Personen ist die Juniorenpassliste nach der Österr. Meisterschaft. Teilnehmer des (Bundes-)Schulencups werden nur teilweise in der Juniorenpassliste geführt. Die Anzahl der Nachwuchsleistungssportler lt. Juniorenpassliste wird daher um die Teilnehmer am Schulencup gemäß Regattaergebnis ergänzt.

Erläuterung zu Punkt 4 (Leistungssportliche Förderung der Nachwuchsmannschaft)

Hauptzielwettkämpfe der NÖ Nachwuchsmannschaften sind die NÖ Landesmeisterschaften sowie die Österreichischen Meisterschaften. Die Ergebnisse bei diesen Bewerben spiegeln den Erfolg, wohl aber auch den Einsatz der jeweiligen Nachwuchsmannschaften wider und wird das Teilbudget 4 nach zu erzielenden Punkten je Verein vergeben. Die in den Rennen der Schüler- und Juniorenbewerben zu vergebenden Punkte je Verein errechnen sich nach folgender Formel:

$$(B-R+1)*F = (\text{Anzahl Boote im Rennen abzgl. Rang plus eins}) \text{ mal Faktor}$$

Zur Gewichtung der unterschiedlichen Bootsklassen werden folgende Faktoren herangezogen:

Einer	Faktor 2
Doppelzweier/Zweier	Faktor 3
Doppelvierer/Vierer (allenfalls mit Steuermann)	Faktor 5
Achter mit Steuermann	Faktor 6

Erfolge bei den Österreichischen Meisterschaften sind höherwertig einzustufen, weshalb hier die doppelten Punkte vergeben werden. Neben den Schülern und Junioren werden bei der Punktwertung bei der Österr. Meisterschaft auch die U23-Teilnehmer analog berücksichtigt. Die Berechnung der Punkte erfolgt durch den Vorstand des Niederösterreichischen Ruderverbandes.

Die den einzelnen Vereinen zu übertragende Förderung ist jährlich bis Ende des Geschäftsjahres mit belegten Trainerkosten abzurechnen.

D) Problemlage und Förderbedarf

Die Ansprüche des Spitzensports und auch des Nachwuchsleistungssports steigen, während die gesellschaftspolitische Bereitschaft zur Übernahme von „ehrenamtlichen“ Funktionen im Allgemeinen und in der Betreuung von Jugendlichen im Besonderen in Vereinen zunehmend geringer wird und vereinsübergreifend de facto nicht besteht.

Um Jugendlichen mit höheren Zielen ein entsprechendes Umfeld und auch über den Verein hinausgehende Entwicklungsmöglichkeiten zu gewährleisten, bedarf es einer durchgehend verfügbaren, übergeordneten Betreuungsstelle.

Strukturell hat der österreichische Ruderverband mit Eigenmitteln, der Unterstützung von Dachverbänden und Bundesmitteln drei Jugend- Schulkoordinatoren in Österreich angestellt, davon einen Schulkoordinator seit 01.03.2021 für Wien und Niederösterreich. Diese unterstützen die Vereine bei der Suche und Aufnahme von Jugendlichen (12-16 Jahre).

Um diesen Aufbau in den Vereinen weiterzuführen und den Jugendlichen weiterhin die Chance am Spitzensport zu gewährleisten, bedarf es in der Folge eines fachlich qualifizierten Trainers, der die Jugendlichen bei den Trainings fachlich begleitet und eine regionale Zusammenführung von Jugendlichen vornimmt.

Diese enorm bedeutungsvolle Position kann nicht vom Ehrenamt übernommen werden, da die Nachwuchsathleten bereits täglich trainieren. Um den Jugendlichen eine optimale Entwicklung in Richtung Spitzensport und Olympia zu gewährleisten, bedarf es einer hauptamtlichen Stelle für den Stützpunkt Region Ost.

Vergleichbare hauptamtliche Stellen bestehen seit vielen Jahren in Kärnten (Region Süd) sowie in Oberösterreich (Region Mitte mit OÖ/Sbg.). Die an diesen Stützpunkten vorgenommenen vereinsübergreifenden Zusammenführungen von Jugendlichen in Mannschaftsboote schlagen regelmäßig bis in den Qualifikationsprozess und die Nominierung der österreichischen U19- und U23-Nationalmannschaft durch und haben vereinsindividuell betreute Nachwuchsleistungssportler in einem solchen Qualifikationsprozess in Mannschaftsbooten regelmäßig das Nachsehen und beenden in der Folge oftmals ihre sportliche Karriere frühzeitig bzw. ist diese nur sehr mühsam im Einer fortzuführen.

Ohne diese vereinsübergreifende Unterstützung haben die Jugendlichen in der Region Ost daher keine strukturierte, vereinsübergreifende Betreuung und eine Olympiateilnahme bleibt für die Niederösterreichischen Jugendlichen ein unerreichbarer Traum.

2 Zielsetzungen

Leitfrage: Welche mehrjährigen (an den Konzeptzeitraum angelehnten) Ziele haben wir uns als NÖ Landes-Sportfachverband im Nachwuchsleistungssport gesteckt?

Die Zielsetzung einer quantitativ erhöhten und qualitativ verbesserten Betreuung von Nachwuchsleistungssportlern kann messbar folgendermaßen definiert werden:

- a) Steigerung des Prozentsatzes der niederösterreichischen Sportler in den Nachwuchs- und Sichtungskadern des Österreichischen Ruderverbandes
- b) Entsendung von niederösterreichischen Sportlern zu internationalen Nachwuchsleistungssportbewerben (Coupe de la Jeunesse, Junioren-EM und Junioren-WM) durch den Österreichischen Ruderverband
- c) Erreichen von A-Final-Plätzen in Mannschaftsbewerben bei der Österreichischen Junioren-Meisterschaft von niederösterreichischen Vereinsmannschaften

Primärziele sind die Punkte a) und b), zumal eine Erreichung der Zielsetzungen die vereinsübergreifende Trainingstätigkeit abbildet. Sekundär sollen in den einzelnen niederösterreichischen Vereinen durch eine quantitativ erhöhte und qualitativ verbesserte Anzahl an Nachwuchsleistungssportlern konkurrenzfähige Mannschaftsbildungen möglich werden, diese wohl aber auch zukünftig von den Wiener- und Oberösterreichischen Großvereinen bestimmt werden.

3 Indikatoren und erwartete Ergebnisse

Leitfrage: Woran ist die Erreichung der unter Punkt 2 gesteckten Zielsetzungen konkret erkennbar (Nationalkaderquote, ...)?

Die Mitglieder der NÖ Vereine repräsentieren rund 14 % der Gesamtzahl der beim Bundesfachverband gemeldeten Mitglieder, während im Nachwuchs- und Sichtungskader U19 in den vergangenen Jahren nunmehr zwar auch wieder Sportler aus NÖ aufscheinen, aber mit 6 % (siehe Punkt 2.1.) eine deutliche Unterrepräsentanz im Vergleich zur angeführten Gesamtzahl der Ruderer festzustellen ist.

Im U19-Bereich konnten sich im Jahr 2020 zwei Personen für internationale Bewerbe qualifizieren (U19 Junioren-EM).

Eine Überprüfung der Erreichung der oben angeführten Zielsetzungen kann quantitativ an folgenden Kennzahlen vorgenommen werden:

- a) Erhöhung des Prozentsatzes der niederösterreichischen Sportler in den Nachwuchs- und Sichtungskadern des Österreichischen Ruderverbandes auf einen Rahmenanteil zwischen 10 % und 15 %
- b) Entsendung von jährlich drei bis vier niederösterreichischen Sportlern zu internationalen Nachwuchsleistungssportbewerben (Coupe de la Jeunesse, Junioren-EM und Junioren-WM) durch den Österreichischen Ruderverband

Damit wird eine Verdoppelung zur Ausgangslage im Jahr 2020, welches aus niederösterreichischer Sicht einen Höhepunkt an Entsendungen und prozentuellem Anteil zumindest in den vergangenen 10 Jahren repräsentierte, angestrebt.

4 Umsetzungsschwerpunkte

Leitfrage: Welche Schwerpunkte sollen in den kommenden Jahren (Konzeptzeitraum) zur Umsetzung der Ziele gesetzt werden?

4.1 Nachwuchstrainer Region OST

4.1.1 Zielgruppe

Aufgrund der spezifischen sportbiometrischen Ausgestaltung eines Ruderbootes ist ein Einstieg von Jugendlichen in den Rudersport erst ab einem Alter von 12 Jahren bzw. einer Körpermittegröße von 145 cm zielführend.

Anfängerrekrutierung und deren Ausbildung liegt – nunmehr mit Unterstützung des für NÖ und Wien zuständigen ÖRV-Nachwuchs-Scouts – im Aufgabenbereich der einzelnen Vereine.

Die seitens des Bundesfachverbandes ausgeschriebenen Österreichischen Schülermeisterschaften richten sich an Jugendliche in einem Alter von 13 und 14 Jahren, während der Junioren-Bereich Jugendliche in einem Alter zwischen 15 und 18 Jahren umfasst.

Die Hauptzielgruppe für einen Nachwuchstrainer der Region OST umfasst somit Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren. Es wird in der Region OST von einer Gesamtzahl zwischen 50 und 60 Sportlern, wovon zwischen 10 und 15 Sportler niederösterreichischen Vereinen zuzuordnen sind, auszugehen sein. Die Betreuung dieser Anzahl an Sportlern durch den Nachwuchstrainer Region OST hat in Abstimmung mit den in den Vereinen tätigen Nachwuchsleistungssporttrainern zu erfolgen.

Darüber hinaus soll die Betreuung von Sportlern im Wiener Bundesleistungszentrum, welche in den U23-Bereich (19. bis 22. Lebensjahr) gewechselt sind und noch nicht von Trainern des Bundesfachverbandes betreut werden, sichergestellt sein, zumal seitens des Bundesfachverbandes der Fokus vorwiegend auf die Betreuung und das Training von Projektbooten für Europa- und Weltmeisterschaften beschränkt ist.

4.1.2 Fördergegenstand

Die Aufgaben des künftigen Nachwuchs-Landes-Trainers Wien/NÖ beinhalten unter anderem konkret die Bereiche:

- Technischschulung/Vereinheitlich
- Unterstützung bei Trainingsplanung, Trainingssteuerung, Trainingsoptimierung
- Verletzungsvorsorge
- Koordination einer regionalen (Region Ost Wien & NÖ) Mannschafts-Bootsbildung für internationale Bewerbe (ÖRV Junioren und Juniorinnen 8+- Projekt (U17), Coupe de la Jeunesse, Junioren-EM und Junioren-WM (U19)), wobei die bootsindividuelle Betreuung vorwiegend durch die Nachwuchsleistungstrainer in den Nachwuchsstützpunkten (Vereinstrainer), auch in Abstimmung mit dem österreichischen Juniorennationaltrainer, zu erfolgen hat.
- Heranführung an den Österreichischen Nationalkader (allgemeine Klasse) mit dem Ziel Aufstieg ins Nationalteam
- Ausbau und Erweiterung des NÖ-Nachwuchs-Kaders, Erhöhung der Anzahl der Leistungssportler im Nachwuchs-Bereich

Die oben angeführte Tätigkeit hat bei den Vereinen in der Region OST als auch am Stützpunkt Ruderleistungszentrum Wien/Steinspornbrücke zu erfolgen, wo vereinsübergreifend auf das gesamte Bootsmaterial des WRV und dessen Mitgliedsvereinen zugegriffen und Großboote (Vierer und Achter) gefahren und trainiert werden können.

Das Ausmaß der Tätigkeit des Nachwuchstrainers Region OST soll in einem quantitativen Ausmaß von 25 % niederösterreichischen Nachwuchsathleten zu Gute kommen und ist an einem Arbeitstag pro Woche die oben angeführte Tätigkeit an einem Nachwuchsstützpunkt in Niederösterreich auszuüben.

4.1.3 Fördervoraussetzungen

NÖ Nachwuchssportler können bei Erfüllung der nachfolgend angeführten Kriterien die Betreuungsleistungen des Nachwuchstrainers Region OST in Anspruch nehmen:

- Teilnahme an den NÖ Landesmeisterschaften mit einer Platzierung unter den ersten drei Booten im Schüler- oder Juniorenbereich sowie dem Ziel zur Teilnahme an den Österreichischen Junioren-Meisterschaften
- Startberechtigung in der Juniorenklasse bzw. im U23-Bereich nach Übertritt vom Juniorenbereich
- Ziel zur Erreichung nationaler und internationaler Erfolge
- Bereitschaft zu einem gesteuerten Training nach dem Rahmentrainingsplan des Österreichischen Ruderverbandes
- Teilnahme an mehreren Wettkämpfen pro Jahr
- Bereitschaft zu einem sportspezifischen Trainings- und Wettkampfumfang von 12 Stunden und mehr pro Woche

Die personenindividuelle Aufnahme erfolgt in Abstimmung zwischen dem Nachwuchstrainer Region OST sowie dem zuständigen Vereinstrainer.

4.1.4 Kosten und Finanzierung

Die jährlichen Kosten des Projektes Nachwuchstrainer Region OST (Wien und Niederösterreich) belaufen sich für den Nachwuchstrainer (Personalkosten inklusive Reisekosten) auf Eur 65.000 und sind zu 25 %, somit in Höhe von jährlich Eur 16.250 zuzüglich der jährlichen Reiseaufwendungen von rd. € 3.750, gesamt somit € 20.000 vom NÖ Ruderverband zu übernehmen. Die gemeinsame Anstellung soll beim Österr. Ruderverband erfolgen, welcher die Kosten an die Landesverbände verrechnet.

Von den Trägern der NÖ Nachwuchsstützpunkte sind die Kosten für den Trainingsbetrieb zu tragen (ohne Kosten für Trainer in den NÖ Nachwuchsleistungsstützpunkten).

Die Gesamtprojektkosten gliedern sich folgendermaßen auf:

Personalkosten Nachwuchstrainer Region OST durch ÖRV	€ 20.000
Mietkosten für Sportinfrastruktur	€ 0.000
Sportwissenschaft	€ 0.000
Nenngelder	€ 0.000
Reise-, Verpflegungs- und Nächtigungskosten im Zusammenhang mit Trainingslagern und Wettkämpfen	€ 0.000
Sonstige Ausgaben, u.a. auch Eigenanteile Bootsbeschaffungen	€ 0.000
Gesamtaufwand	€ 20.000

Zur Finanzierung dieser Aufwendungen sind folgende Einnahmen vorgesehen:

Personenbeiträge	€ 0.000
Sponsoren	€ 0.000
Förderung Land NÖ Nachwuchstrainer OST	€ 16.000
Eigenmittel Vereine (NÖ Nachwuchsstützpunkte)	€ 4.000
Gesamteinnahmen	€ 20.000

4.2 NÖ Nachwuchsstützpunkte Rudern

Weiterführung der bestehenden Stützpunktförderung wie unter Punkt 1. C. beschrieben (Weiterleitung der bisherigen Förderung in Höhe von Eur 12.000, entsprechende Abrechnungen von Trainerkosten in Höhe der weitergeleiteten Förderung gem. Punkt 1.C. sind dem NRV vorzulegen; die übrigen laufenden Kosten (Reisekosten, Übernachtungen, Meldegelder, Transportkosten) neben der Bereitstellung der Infrastruktur werden von den Vereinen (Nachwuchsstützpunkten) getragen.